

Systemisch-biografische Diagnostik und Fallarbeit

Certificate of Advanced Studies CAS

M50



Möchten Sie Menschen und ihre psycho-sozialen Probleme besser verstehen sowie ganzheitlich und wirksam beraten? Suchen Sie neue Impulse für wiederkehrende Problemstellungen in der Tätigkeit mit Ihren Klient*innen? In diesem CAS-Programm erhalten Sie das Werkzeug, um fundierte Fallanalysen und darauf abgestützte individuelle Interventionsplanungen zu erstellen.

Die Methode der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit eignet sich insbesondere dafür, komplexe psycho-soziale Problemlagen unter Einbezug der Lebensgeschichte der Klient*innen und ihrem aktuellen Umfeld (Familie, Arbeit, Freunde usw.) umfassend zu verstehen. Diese Form der Fallanalyse ermöglicht eine Perspektivenerweiterung für alle Beteiligten. Sie gibt Ihnen und Ihren Klient*innen konkrete Hinweise, wo die Ansatzpunkte für eine wirksame und nachhaltige Beratung, Begleitung und Unterstützung liegen. Zudem hilft sie beim Aufbau einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung.

Ziel

In diesem CAS-Programm lernen Sie Prozesse, Methoden und Instrumente kennen, die Ihre Tätigkeit in anspruchsvollen psycho-sozialen Arbeitsfeldern erleichtern, neue Perspektiven und Impulse ermöglichen und zu einer generalistischen Erweiterung Ihrer Kompetenzen für die Fallarbeit beitragen.

Das Modell des Lebensführungssystems (vgl. Grafik auf nächster Seite) spielt in der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit eine wichtige Rolle. Es hilft Ihnen, die Ressourcen und Probleme der Lebensführung der Klient*innen zu erfassen, diese aus der Wechselwirkung von Individuum und umliegenden Systemen (Arbeit, Freunde, Familie usw.) zu verstehen und zu verändern. Es geht im Kern darum:

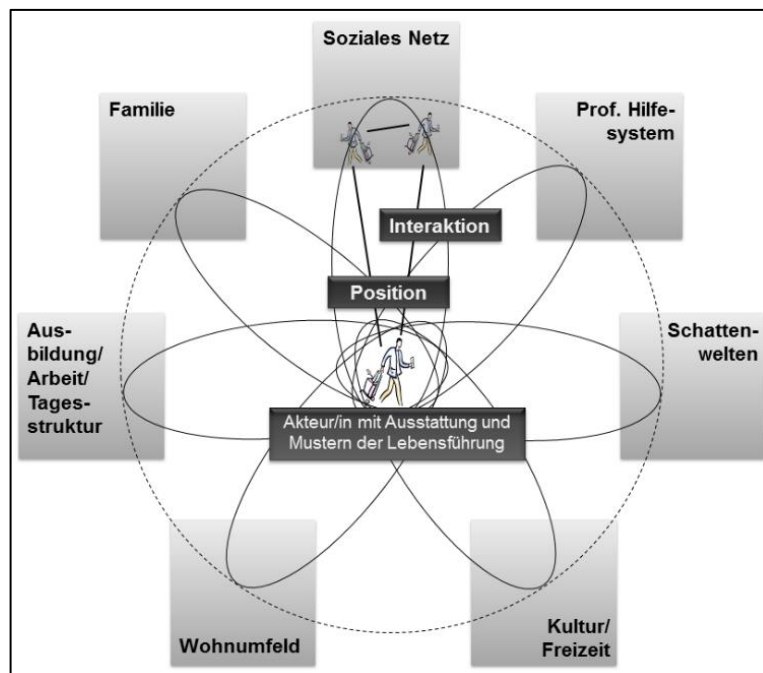
- ungünstige Muster der Lebensführung aus ihrer lebensgeschichtlichen Entwicklung zu verstehen,
- problemauslösende oder verstärkende Ursachen aus den Systemen in den Blick zu nehmen,
- Ressourcen zu identifizieren und zu aktivieren sowie motivierende Veränderungsziele in Kooperation mit den Klient*innen zu erarbeiten,

- evidenzbasierte Wirkfaktoren für Veränderungsprozesse zu nutzen und die am Problem beteiligten Systeme wenn immer möglich in den Prozess miteinzubeziehen.

Im CAS-Programm werden dazu folgende systemischen und biografischen Methoden, Verfahren und Instrumente vermittelt, die in stationären oder ambulanten Settings wie auch in abklärenden Diensten angewendet werden können:

- biografische Interviews und Interviewführung
- biografischer Zeitbalken, Netzwerkkarte, Genogramm, Ressourceninterviews
- systemische Gesprächs- und Fragetechniken zur Exploration eines Lebensführungssystems
- systemische «Face-to-Face»-Modellierung
- Fallanalyse/Fallverstehen auf Basis der erzählten Lebensgeschichte
- Visualisierung der Problemdynamik, auf Wunsch mit Software-Unterstützung
- Interventionsplanung in Kooperation mit Klient*innen unter Einbezug evidenzbasierter Wirkfaktoren
- Fallmonitoring und Evaluation, mit Fokus auf digitale Tools

Ein wichtiges Kernelement des Programms ist der Einbezug von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden. Die Dozierenden aus Hochschule und der Praxis bringen Praxiserfahrung aus verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit mit ein. Zudem erhalten Sie Einblick, wie Praktiker*innen die Methode in verschiedenen Arbeitsfeldern im Sinne einer «Good Practice» auf die Bedingungen ihrer Organisationen angepasst haben und konkret einsetzen.



Das Modell des Lebensführungssystems.

Zielpublikum	<p>Das CAS-Programm richtet sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachpersonen mit Fallverantwortung in psychosozialen Arbeitsfeldern mit abklärenden, beratenden und/oder begleitenden Aufgaben (bspw. Suchthilfe, Psychiatrie, Strafvollzug und Bewährungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe) • Fachpersonen mit Abklärungsaufträgen und/oder Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz • Teamleitende in stationären Settings und in ambulanten Diensten • Coaches, die zusätzliche systemische und biografieorientierte Tools suchen • Supervisorinnen und Supervisoren, die zusätzliche Expertise in Fallsupervision anstreben
Dauer	21 Tage, 18. März 2022 – 24. März 2023. Unterrichtszeiten jeweils 9:15 bis 16:45 Uhr
Programmstruktur	Das CAS-Programm umfasst sechs Blockseminare, fünf Fallwerkstätten und ein Abschlussmodul. Die Fallwerkstätten ermöglichen den Teilnehmenden die vermittelten Methoden und Instrumente zu üben und sich intensiv mit eigenen Fällen zu beschäftigen. Den Abschluss bildet die Erarbeitung einer systemisch-biografischen Fallanalyse mit Interventionsplanung.
Aufnahmekriterien	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik, Pflege, Psychologie oder einem benachbarten Arbeitsgebiet • berufliche Erfahrung in psycho-sozialer Arbeit • aktuelle Tätigkeit im Bereich der psycho-sozialen Arbeit oder Beratung <p>Ausnahmen regelt die Programmleitung auf Anfrage.</p>
Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Systemisch-biografische Diagnostik und Fallarbeit/15 ECTS-Kreditpunkte
Kosten	CHF 7'500
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Programmleitung	Raphael Calzaferri, lic. phil. / dipl. Sozialarbeiter, raphael.calzaferri@fhnw.ch, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Cornelia Rügger, Dr. des. / Sozialarbeiterin, cornelia.rueegger@fhnw.ch, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Dozierende	<p>Die Dozierenden setzen sich zusammen aus Mitarbeitenden der Hochschule, die den Ansatz mit der Praxis entwickelt haben sowie Praktiker*innen, welche den systemisch-biografischen Ansatz nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raphael Calzaferri, lic. phil. / dipl. Sozialarbeiter, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Arbeitsschwerpunkte: Straf- und Massnahmenvollzug und Bewährungshilfe; Sucht und Gesundheitsversorgung; Profession Soziale Arbeit; Soziale Diagnostik; Kasuistik und Praxisentwicklung im Kontext der Theorie Integration und Lebensführung • Prof. Regula Dällenbach, lic. phil. / dipl. Sozialarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Arbeitsschwerpunkte: Soziale Arbeit in der Psychiatrie; Soziale Diagnostik;

Kasuistik und Praxisentwicklung im Kontext der Theorie Integration und Lebensführung; Instrumente- und Verfahrensentwicklung; Organisationsentwicklung und Führung

- **Dr. Lea Hollenstein**, dipl. Sozialarbeiterin, ZHAW, Departement Soziale Arbeit
Arbeitsschwerpunkte: Soziale Arbeit mit Opfern von Gewalt und in der Psychiatrie; Kasuistik; Profession(alität) und Organisation; Soziale Diagnostik und Prozessgestaltung, v. a. entlang des Konzeptes der Systemisch-biografischen Sozialen Arbeit des Lebensführungssystems
- **Dr. des. Cornelia Rüeegg**, Sozialarbeiterin MA, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Arbeitsschwerpunkte: Klinische Soziale Arbeit; Arbeitsbeziehung gestalten; Soziale Diagnostik; Kasuistik und Praxisentwicklung im Kontext der Theorie Integration und Lebensführung; fallrekonstruktive Verfahren und Gesprächsanalyse
- **Prof. Dr. rer. soc. Peter Sommerfeld**, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Arbeitsschwerpunkte: Klinische Soziale Arbeit; Soziale Arbeit und Sucht; Systemtheorien; Professionalisierung der Sozialen Arbeit; rekonstruktive Sozialforschung; Theorie-Praxis Vermittlung
- Praktiker*innen aus Suchthilfe und der klinischen Sozialen Arbeit

Kontakt

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Jasmina Lapcic, Weiterbildungskordinatorin,
T +41 62 957 28 63, jasmina.lapcic@fhnw.ch

Modulinhalte & Daten

Änderungen vorbehalten

	Datum
Modul 1 Grundlagen zur systemisch-biografischen Fallarbeit Einführung in das CAS-Programm	18. und 21. März 2022 Fr und Mo, je 9:15 – 16:45
<ul style="list-style-type: none">• Grundlagenwissen aus Forschung und Theorie zur bio-psycho-sozialen Komplexität von Fällen• Einführung in die systemische Theorie «Integration und Lebensführung»• Grundlagen zu systemischem Denken und Arbeiten	
Modul 2 Biografisch-narrative Interviews für die Praxis nutzen Biografieorientierte Verfahren und Instrumente kennenlernen und ihren Nutzen für die eigene Fallanalyse, Fallarbeit, Beziehungsgestaltung sowie für das Verstehen der Klient*innen als wichtige Basis für Veränderungsprozesse entdecken.	April / Mai 2022 Teil 1: 8. April 2022 Teil 2: 16. – 17. Mai 2022 Fr und Mo/Di, je 9:15 – 16:45
<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen zum biografisch-narrativen Interview• Führen eines biografisch-narrativen Interviews – worauf achten?• Arbeit mit dem biografischen Zeitbalken• Ein erstes Eintauchen in die Analyse biografisch-narrativer Interviews bzw. in verstehende Verfahren der Fallanalyse und in die Visualisierung der Problementstehung und -dynamik	
Transfer – Fallwerkstatt 1 Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.	5. Mai 2022 Do, 9:15 – 16:45
Modul 3 Systemisch-biografische Diagnostik des Lebensführungssystems Auf der Basis der Theorie «Integration und Lebensführung» die Komplexität und Dynamik der Lebensführungssysteme von Klient*innen mit ihren Ressourcen und Problematiken aus der Wechselwirkung von Individuum und umliegenden Systemen erkennen, verstehen und davon ausgehend Problemlösungsprozesse gezielt anstossen und begleiten.	Juni 2022 Mit Beteiligung von Praktiker*innen, die mit diesem Ansatz arbeiten Teil 1: 20. Juni 2022 Teil 2: 30. Juni / 1. Juli 2022 Mo und Do/Fr, je 9:15 – 16:45
<ul style="list-style-type: none">• Modell des Lebensführungssystems• Modell des integrierten Prozessbogen von Beratung und Hilfe• Instrumente und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik: Analyse biografischer Interviews mit Hilfe verschiedener Verfahren der Datenauswertung und Hypothesenbildung zur Problementstehung und -dynamik im Lebensführungssystem• Einblick in die Systemmodellierung zur Visualisierung von Problementstehung und -dynamik, auch mit spezifischer Software• Diagnostische Erkenntnisse für die Unterstützung nachhaltiger Problemlösungsprozesse nutzen	

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Transfer – Fallwerkstatt 2

Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.

25. August 2022Do, 9:15 – 16:45

Modul 4 Dialogische Verfahren in der Systemisch-biografischen Fallarbeit

Im Gespräch mit Klient*innen die soziale Diagnose dialogisch entwickeln, davon ausgehend nützliche und realistische Ziele entwickeln und Handlungen planen.

- Systemische Gesprächs- und Fragetechniken
- Ressourceninterview
- Systemische Instrumente und Verfahren (Skalierungen, Netzwerkkarte, Genogramm, u. a.)
- Systemische «Face-to-Face»-Modellierungen in Kooperation mit Klient*innen

September 2022

Teil 1: 5. – 6. September 2022

Teil 2: 23. September

Mo/Di und Fr, je 9:15 – 16:45

Modul 5 Systemmodellierung: Die Visualisierung komplexer Falldynamiken

Mithilfe der Systemmodellierung die erarbeiteten Zusammenhänge und Dynamiken aus der Wechselwirkung von Individuum und sozialen Systemen visualisieren.

- einfache Wirkdiagramme erstellen
- Modellierung von Lebensführungssystemen; von Hand, mit Standard-Software und/oder mit einer eigens für den Ansatz entwickelten Software

20. – 21. Oktober 2022Do/Fr, je 9:15 – 16:45

Transfer – Fallwerkstatt 3

Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.

8. November 2022Di, 9:15 – 16:45

Modul 6 Interventionsplanung, Fall-Monitoring und Prozessevaluation

Auf der Grundlage der systemisch-biografischen Diagnose bzw. der Systemmodellierung wirksame Ansatzpunkte für die Intervention ableiten, mit Klient*in und Hilfesystem abstimmen – wohin soll die Reise gehen, warum und wie?

- Interventionsplanung in Kooperation mit Klient*innen unter Einbezug evidenzbasierter Wirkfaktoren erarbeiten
- Fallmonitoring (mit Fokus auf digitale Tools) – datengestütztes Fall-Monitoring, um den Entwicklungs- und Veränderungsprozess während der Fallarbeit zu beobachten, Krisen frühzeitig zu erkennen, Zielsetzungen ggf. anzupassen und den weiteren Beratungsprozess adäquat zu gestalten
- Datengestützte Prozessevaluation zur kritischen Reflexion des professionellen Hilfeprozesses

17. – 18. November 2022Do/Fr, je 9:15 – 16:45

Transfer – Fallwerkstatt 4

Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.

5. Dezember 2022Mo, 9:15 – 16:45

Transfer – Fallwerkstatt 5

Arbeit mit den Instrumenten und Verfahren der Systemisch-biografischen Diagnostik und Fallarbeit anhand von konkreten Fällen der Teilnehmenden.

24. Januar 2023Di, 9:15 – 16:45

Modul 7 Abschluss

Präsentation Fallarbeit, Evaluation des CAS-Programms und Abschluss

24. März 2023Fr, 9:15 – 16:45

Zeitlicher Rahmen des CAS-Programms im Überblick

Summe Präsenzzeit in den Modulen inkl. Fallwerkstätten	168 Stunden
Begleitetes Selbststudium	10 Stunden
Selbststudium (Fallarbeit im Feld)	152 Stunden
Leistungsnachweis (Fallbearbeitung)	120 Stunden
Total	450 Stunden

Anmeldung

zum CAS-Programm
Daten

Systemisch-biografische Diagnostik und Fallarbeit (M50)
18. März 2022 – 24. März 2023

Persönliche Angaben

Name(n)

Vorname(n)

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

P

@ P

G

@ G

Geburtsdatum

Bürgerort/Kanton

Studienabschluss

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse

Privat

Geschäft

E-Mail-Adresse für Korrespondenz

Privat

Geschäft

Rechnungsadresse

Privat

Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Beilagen

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Diplomkopien der Aus-/Weiterbildungen

Ihre Kontaktangaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die vollständigen Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Jasmina Lapcic, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: jasmina.lapcic@fhnw.ch